



13. Mai 2019

## **20 Jahre GETAC (Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung innerhalb der kantonalen Verwaltung)**

### **Unterstützung bei der beruflichen Wiedereingliederung geht weiter**

**Seit 20 Jahren trägt die für die Vermittlung vorübergehender Beschäftigungen innerhalb der kantonalen Verwaltung zuständige GETAG über Mandate an die verschiedenen regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und sozialmedizinischen Zentren (SMZ) zur raschen und dauerhaften beruflichen Eingliederung Stellensuchender auf dem ersten Arbeitsmarkt bei. Den Arbeitsrhythmus aufrechterhalten, Berufskennnisse erhalten oder vertiefen, sich nützlich fühlen und Selbstvertrauen zurückgewinnen – so lauten die Ziele der Massnahme für Stellensuchende beim Staat Wallis.**

Anlässlich ihres zwanzigjährigen Bestehens hat GETAG ein Treffen mit den betroffenen Dienststellen des Staates Wallis sowie den verschiedenen regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und sozialmedizinischen Zentren (SMZ) des Kantons organisiert, um ihnen für ihre wertvolle Mitarbeit zu danken und Bilanz zu ziehen. Die Erfahrungsberichte eines Verantwortlichen für Betreuung sowie einer Versicherten, die von der Massnahme profitieren konnte, bereicherten diesen Anlass.

Die Vermittlung einer vorübergehenden Beschäftigung innerhalb der kantonalen Verwaltung ist eine von vielen Massnahmen, die den RAV und SMZ zur Verfügung stehen, um Stellensuchende zu unterstützen, eine berufliche Tätigkeit zu finden. Als Koordinationsplattform ermöglicht GETAC den Stellensuchenden in über 50 Dienststellen und Institutionen des Staates Wallis, Erfahrungen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu sammeln. Eine vorübergehende Beschäftigung, Berufspraktika oder Qualifikationsprogramme erlauben es dem Teilnehmer, sein Beziehungsnetzwerk zu erweitern, seinen Lebenslauf mit einer neuen Berufserfahrung zu ergänzen, ein Arbeitszeugnis zu erhalten und so seine Chancen auf eine Arbeitsstelle zu verbessern.

Mit mehr als 5000 Platzierungen im Laufe des 20-jährigen Bestehens, die es durchschnittlich einem Drittel der Teilnehmer ermöglichen, wieder in den Berufsalltag einzusteigen, ist GETAC dank der Betreuungsarbeit und persönlichen Begleitung durch den für das Dossier zuständigen Koordinator eine Qualitätsreferenz. Durch die guten Beziehungen mit den verschiedenen Dienststellen der kantonalen Verwaltung kann eine Vielfalt von Stellen angeboten werden, die den Profilen und Fähigkeiten entspricht. Der Staat Wallis setzt sich durch diese Massnahme für die berufliche Wiedereingliederung ein und leistet einen aktiven Beitrag zur Sozialpolitik im Wallis.



*GETAC (Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung innerhalb der kantonalen Verwaltung) organisiert aktive arbeitsmarktliche Massnahmen und verfügt über 3,3 Vollzeitstellen. Sie ist der kantonalen Arbeitslosenkasse angegliedert und ermöglicht Arbeitssuchenden die Eingliederung ins Berufsleben. In Zusammenarbeit mit den regionalen Arbeitsvermittlungszentren des Kantons (RAV) und den sozialmedizinischen Zentren (SMZ) sucht und setzt GETAC entweder durch Programme zur vorübergehenden Beschäftigung oder durch Berufspraktika bei den Dienststellen der kantonalen Verwaltung (5000 Platzierungen in 20 Jahren) soziale und berufliche Eingliederungsmassnahmen um. Finanziert wird diese maximal sechsmontatige Zusammenarbeit durch die Arbeitslosenversicherung oder den kantonalen Beschäftigungsfonds sowie über einen Beitrag der SMZ und der Dienststelle für Sozialwesen.*

**Kontaktpersonen:**

**Christophe Darbellay**, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung  
027 606 40 00

**Pierre-Antoine Pannatier**, Verantwortlicher GETAC, 027 606 15 90